

Haushaltsentwurf 2018 der Stadt Marl

**Einbringung in der Ratssitzung
am 19.10.2017**



Ausgangssituation

- Geordnete **Haushaltswirtschaft** durch die Haushaltsgenehmigungen 2012 - 2017
- **Jahresergebnis** 2016 ist geprüft und wurde in der Ratssitzung am 28.09.2017 festgestellt (Ergebnis 2016 = **+ 41,2 Mio. EUR**)
- **Gewerbesteuererträge** 2017 werden rd. **19,9 Mio. EUR** niedriger erwartet (aktueller Stand = rd. **91,4 Mio. EUR**)
- **Kreisumlage** 2018 noch in Höhe der letztjährigen Finanzplanung veranschlagt (= **62,8 Mio. EUR**)
- **Mehraufwendungen** aufgrund neuerer gesetzlicher Vorgaben (z. B. Unterhaltvorschussgesetz)

Haushaltsentwurf 2018

- **Erträge** 2018 geplant = 280,9 Mio. EUR
Haushaltsentwurf 2018 = **281,9 Mio. EUR**
Abweichung = + 1,0 Mio. EUR
- **Aufwendungen** 2018 geplant = 280,6 Mio. EUR
Haushaltsentwurf 2018 = **281,3 Mio. EUR**
Abweichung = + 0,7 Mio. EUR
- **Ergebnis** 2018 geplant = + 0,3 Mio. EUR
Haushaltsentwurf 2018 = **+ 0,6 Mio. EUR**
Abweichung = + 0,3 Mio. EUR

➤ **Ein ausgeglichener Haushalt 2018 ist erreichbar!**

Erträge 2018

▪ Steuern und ähnliche Abgaben (<i>insb. Gewerbesteuern und Anteil an der Einkommensteuer</i>)	170,2 Mio. EUR
▪ Zuwendungen und allgemeine Umlagen (<i>insbesondere Schlüsselzuweisungen</i>)	63,2 Mio. EUR
▪ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16,2 Mio. EUR
▪ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14,3 Mio. EUR
▪ Sonstige ordentliche Erträge	5,6 Mio. EUR
▪ Finanzerträge	5,5 Mio. EUR
▪ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3,5 Mio. EUR
▪ Sonstige Transfererträge	3,4 Mio. EUR

Erträge insgesamt

281,9 Mio. EUR

Gewerbesteuerentwicklung

- Gewerbesteuererträge der Stadt Marl:

2009 = 38,6 Mio. EUR	2013 = 59,2 Mio. EUR
2010 = 63,5 Mio. EUR	2014 = 68,5 Mio. EUR
2011 = 65,2 Mio. EUR	2015 = 81,2 Mio. EUR
2012 = 76,3 Mio. EUR	2016 = 104,1 Mio. EUR

- Haushaltsansatz 2017 = 93,5 Mio. EUR
- **aktuelle Sollstellung = 91,4 Mio. EUR**
- **Erwartete Verschlechterung = - 19,9 Mio. EUR**
- **Haushaltsentwurf 2018 = 96,0 Mio. EUR**



Steuerhebesätze

- Grundsteuer A
- ab 01.01.2012 = **285 v. H.**
- Grundsteuer B
- ab 01.01.2016 = **790 v. H.**
- Gewerbesteuer
- ab 01.01.2014 = **530 v. H.**
- Hundesteuer
- Erhöhung ab 01.01.2013
- Vergnügungssteuer:
- Erhöhung ab 01.01.2015

Schlüsselzuweisungen

- „Simulationsrechnung“ der Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Spitzenverbände in NRW zum GFG 2018 vom 24.07.2017
- Ergebnis 2016 = 43,3 Mio. EUR
Ansatz 2017 = 24,6 Mio. EUR
Finanzplanung für 2018 = 19,5 Mio. EUR
Entwurf 2018 = 18,6 Mio. EUR

Verschlechterung = - 0,9 Mio. EUR
- ***Modellberechnung zum GFG 2018 liegt noch nicht vor; Änderungen über den Änderungsdienst zum Haushalt noch möglich***

Konsolidierungshilfe

- Auszahlung der **Konsolidierungshilfe** 2017 des Landes NRW zum 01.10.2017 erfolgt (= **7,4 Mio. EUR**)
- Voraussetzungen für die Genehmigungsfähigkeit des HSP und für die Auszahlung der Konsolidierungshilfe:
 - Einhaltung des genehmigten HSP 2017,
 - Vorlage des bestätigten Jahresabschlusses 2016 und
 - positive Prognose zur Genehmigungsfähigkeit des Haushaltssanierungsplanes 2018
- Degressiver Abbau der Konsolidierungshilfe ab 2017
- **Haushaltsentwurf für 2018 = 5,4 Mio. EUR**

Einheitslastenabrechnung

- Schreiben des Städtetages NRW zur **Einheitslastenabrechnung** für das Jahr 2016 vom 04.09.2017
- Danach erhält die Stadt Marl vom Land NRW in 2018 eine Zahlung in Höhe von **5,8 Mio. EUR**
- Ergebnis 2016 = 1,7 Mio. EUR
Ansatz 2017 = 2,0 Mio. EUR
Finanzplanung für 2018 = 1,7 Mio. EUR
Entwurf 2018 = 5,8 Mio. EUR

Verbesserung = + 4,1 Mio. EUR

Veränderungsbedarf - Erträge

	Planung für 2018 in Mio. EUR	Entwurf 2018 in Mio. EUR	Veränderungs- bedarf in Mio. EUR
Gewerbesteuern	100,0	96,0	- 4,0
Anteil an der Umsatzsteuer	9,1	10,4	+ 1,3
Schlüsselzuweisungen	19,4	18,5	- 0,9
Landeszuweisung FlüAG	9,5	6,0	- 3,5
Sonstige Zuweisungen	8,4	10,2	+ 1,8
Einheitslastenabrechnung	1,7	5,8	+ 4,1
Rettungsdienstgebühren	4,8	5,9	+ 1,1
Landeserstattung UVG	0,5	1,0	+ 0,5
Landeserstattung UMF	1,0	1,9	+ 0,9

Aufwendungen 2018

- Transferaufwendungen (*u.a. Kreisumlage*) 145,7 Mio. EUR
- Personal- und Versorgungsaufwendungen 57,4 Mio. EUR
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 48,3 Mio. EUR
- Bilanzielle Abschreibungen 12,5 Mio. EUR
- Sonstige ordentliche Aufwendungen 12,3 Mio. EUR
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen 5,1 Mio. EUR

Aufwendungen insgesamt

281,3 Mio. EUR

Kreisumlage

- Einbringung **Kreishaushalt** 2018 am 26.09.2017
- Erhöhung des **Umlagebedarfs des Kreises** um 19,6 Mio. EUR auf **423,3 Mio. EUR**
- Gegenüber der Finanzplanung aus 2017 für 2018 (= 418,4 Mio. EUR) ist dies eine Erhöhung um 4,9 Mio. EUR
- Anteil der Stadt Marl (= 15,01 %) = **rd. 63,5 Mio. EUR** (geplant = 62,8 Mio. EUR => **+ 0,7 Mio. EUR**)
- Weitere Kostensteigerungen bis 2021 = **+ 5,9 Mio. EUR**
- ***Entwurf 2018 in Höhe der bisherigen Finanzplanung; Änderungen über den Änderungsdienst zum Haushalt gegebenenfalls notwendig***

Entwicklung der Kreisumlage

	Planung Haushalt/HSP 2017 in Mio. EUR	Entwurf Kreishaushalt 2018 in Mio. EUR	mögliche Veränderung in Mio. EUR
2018	62,8	63,5	+ 0,7
2019	63,8	65,1	+ 1,3
2020	65,7	67,4	+ 1,7
2021	67,1	70,0	+ 2,9
			+ 6,6

Landschaftsumlage

- LWL hat am 27.07.2017 das Benehmensherstellungsverfahren zur Festsetzung der **Landschaftsumlage** 2018 eingeleitet und erste Informationen zum LWL-Haushalt 2018 bekanntgegeben
- Senkung des **Hebesatzes** in 2018 von 17,4 auf **16,2 %**
- Aufgrund der Erhöhung der Umlagegrundlagen erhöht sich dennoch der **Anteils des Kreises Recklinghausen** an der LWL-Umlage von 164,8 Mio. EUR auf 168,2 Mio. EUR (= + **3,4 Mio. EUR**)
- **Entlastung** der Kreisumlage um **5,2 Mio. EUR** gegenüber der Finanzplanung für 2018 (173,4 Mio. EUR)

Personalaufwand

- **Personalaufwendungen** (Kontengruppe 50):

Ergebnis 2016 =	46,7 Mio. EUR
Ansatz 2017 =	53,1 Mio. EUR
Finanzplanung für 2018 =	51,3 Mio. EUR
Entwurf 2018 =	51,3 Mio. EUR
Veränderung gegenüber der Planung =	0 Mio. EUR

- Berücksichtigt sind insbesondere

- Aktuelle Tarifabschlüsse
- Neue Entgeltordnung zum TVöD ab dem 01.01.2017
- Neueinrichtung von Stellen in den Bereichen Ordnungs-, Sozial- und Jugendamt

➤ ***Auch die HSP-Maßnahmen 1 und 1a sind in vollem Umfang berücksichtigt!***

Aufwendungen im Sozialbereich

- **Sozialtransferaufwendungen** (Kontengruppe 533):

Ergebnis 2016 = 38,6 Mio. EUR

Ansatz 2017 = 38,4 Mio. EUR

Planung für 2018 = 38,8 Mio. EUR

Entwurf 2018 = 37,5 Mio. EUR

Senkung gegenüber der Planung = - 1,3 Mio. EUR

- Veränderungen gegenüber 2017 insbesondere in den Bereichen **Asyl** (= - 3,5 Mio. EUR), **Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge** (= + 0,9 Mio. EUR) und **Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz** (= + 1,2 Mio. EUR)

Veränderungsbedarf - Aufwendungen

	Planung für 2018 in Mio. EUR	Entwurf 2018 in Mio. EUR	Veränderungs- bedarf in Mio. EUR
Instandhaltungsaufwendungen	2,4	4,9	+ 2,5
Sozialtransferaufwendungen	37,7	35,2	- 2,5
Leistungen UVG	1,1	2,3	+ 1,2
Landeszuweisung FlüAG	9,5	6,0	- 3,5
Zinsaufwendungen	6,0	5,1	- 0,9

Zuschuss je Produktbereich

- Das Haushaltsergebnis 2018 (= + 0,6 Mio. EUR) ergibt sich durch die **Zuschussbedarfe** der einzelnen Produktbereiche, abzüglich der Überdeckung insbesondere im Produktbereich 16 (Allgemeine Finanzwirtschaft)
- Produktbereiche (PB) mit den höchsten Zuschussbedarfen:
 - PB 06 (Kinder-, Jugend- und Familienhilfe) - 37,7 Mio. EUR
 - PB 01 (Innere Verwaltung) - 20,1 Mio. EUR
 - PB 03 (Schulträgeraufgaben) - 19,5 Mio. EUR
 - PB 05 (Soziale Leistungen) - 18,2 Mio. EUR
 - PB 12 (Verkehrsflächen, ÖPNV) - 15,0 Mio. EUR

Haushaltssanierungsplan

- **Haushaltsausgleich** ab 2016 ist Voraussetzung für
=> die **Genehmigung des Haushaltssanierungsplanes** und
=> für die **Auszahlung der Konsolidierungshilfe** des Landes
- Haushaltsausgleich wird in Marl bereits seit 2015 erreicht
- **Controllingbericht** zum Stand 30.06.2017 wurde vorgelegt;
ergänzendes Gespräch bei der Bez. Reg. MS am 25.08.2017
- Auszahlung der **Konsolidierungshilfe** Ende September 2017
- Rückmeldung der Bezirksregierung Münster vom 12.09.2017:
 - ein ausgeglichener Haushalt 2017 kann erreicht werden
 - im Bereich der Konsolidierungsmaßnahmen besteht noch Handlungsbedarf

Baumaßnahmen

- **Investitionsvolumen 2018 = rd. 21,1 Mio. EUR**
- **Größere Baumaßnahmen in 2018:**
 - *Sanierung Rathaustürme* 8,6 Mio. EUR
 - *Vorbereitung Erschließung von Industriegebiete* 1,9 Mio. EUR
 - *Sanierung Dreifachturnhalle GiL (KInvFöG)* 1,6 Mio. EUR
 - *Verlagerung Skulpturenmuseum* 1,5 Mio. EUR
 - *Sanierung Dreifachturnhalle WBG* 0,9 Mio. EUR
 - *Überarbeitung Schulhof ASGSG (KInvFöG)* 0,9 Mio. EUR
 - *Ausbau Ringerottstraße* 0,7 Mio. EUR
 - *Erneuerung Schulhoffläche Käthe-Kollwitz-Schule* 0,5 Mio. EUR
- **Kreditbedarf 2018 (investiv) = 10,9 Mio. EUR**
- **Verpflichtungsermächtigungen 2018 = 10,0 Mio. EUR**

Sanierung Rathaus

- Eintragung des Rathauses in die **Denkmalliste** am 18.11.2015
- Ratsbeschluss zum **Integrierten Handlungskonzept (IHK)** Stadtmitte Marl am 19.11.2015 (Rathaussanierung als Schlüsselprojekt)
- Sanierungskosten **kreditfinanziert** im Haushalt berücksichtigt
- **Förderbescheid** über 4,0 Mio. EUR für Planungsleistungen wurde am 10.10.2016 an die Stadt Marl übergeben; weitere Förderungen werden erwartet
- **Änderungsbescheid** vom 19.09.2017: Ergänzung der Förderung um die Errichtung des Sozialen Rathauses
- Architekt und TGA-Planer erarbeiten eine **Detailplanung**
- **Baubeginn** ab Ende 2018 geplant

Kommunalinvestitions- förderungsgesetz (KInvFöG)

- Maßnahmen des ersten Kapitels des KInvFöG laufen
- Im Rahmen des zweiten Kapitels des KInvFöG kann die Stadt Marl weitere **4,3 Mio. EUR** für die Förderung der Schulinfrastruktur bis 2022 abrufen
- Mögliche Maßnahmen werden derzeit von der Verwaltung entwickelt und geprüft
- Aufnahme in den Haushalt 2018 über den Änderungsdienst oder als außerplanmäßige Ausgabe im laufenden Haushaltsjahr

Entwicklung der Jahresergebnisse

	Haushalt/ HSP 2017 TEUR	Haushalt/ HSP 2018 TEUR	Veränderung TEUR
2017	+ 217		
2018	+ 306	+ 640	+ 334
2019	+ 1.980	+ 392	- 1.588
2020	+ 1.614	+ 2.063	+ 449
2021	+ 1.045	+ 2.577	+ 1.532
			+ 727

Entwicklung Eigenkapital

Stand zum 31.12.2014 =	- 117 TEUR
<hr/>	
Jahresergebnis 2015 =	+ 3.150 TEUR
Jahresergebnis 2016 =	+ 41.159 TEUR
gepl. Jahresergebnis 2017 =	+ 217 TEUR
gepl. Jahresergebnis 2018 =	+ 640 TEUR
gepl. Jahresergebnis 2019 =	+ 392 TEUR
gepl. Jahresergebnis 2020 =	+ 2.063 TEUR
gepl. Jahresergebnis 2021 =	+ 2.577 TEUR
<hr/>	
vorauss. Stand zum 31.12.2021 =	+ 50.081 TEUR

Zusammenfassung

1. Der nach dem Stärkungspaktgesetz geforderte **Haushaltsausgleich** in 2018 kann dargestellt werden.
2. Die hohe **Gewerbsteuererstattung** in 2017 war nicht planbar und wird das Haushaltsergebnis 2017 entsprechend verschlechtern.
3. Eine Erhöhung der **Kreisumlage** gegenüber der Vorjahresplanung ist nicht eingeplant und kann auch nicht akzeptiert werden.
4. Bund und Länder müssen sich dauerhaft an den **Kosten für zusätzliche Aufgaben** beteiligen.
5. **Genehmigungsfähigkeit** des Haushaltssanierungsplanes ist weiter zwingend notwendig.

Nächste Schritte

- Veränderungen / Anträge zum Haushaltsentwurf fließen über den **Änderungsdienst** in den Haushalt / HSP ein
- **Controllingbericht** zum 30.09.2017 über die Umsetzung des HSP sowie zum Verlauf der Haushaltswirtschaft wird derzeit erstellt
- **Haushaltsbeschluss** nicht in der Ratssitzung am 16.11.2017, sondern **am 14.12.2017** geplant
- Vorlage bei der Bezirksregierung Münster bis spätestens **22.12.2017**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

**Ich stehe Ihnen gerne für die
anstehenden Haushalts-
beratungen in den Fraktionen
zur Verfügung!**